



Soziale Arbeit

**CAS Psychosoziale
Interventionen im Alter**



29. August 2018
bis 16. Mai 2019

Certificate of
Advanced Studies

Eine Kooperation mit

CAS

zhaw IAP
Institut für Angewandte
Psychologie

Professionelle Betreuung: In jedem Fall individuell.

Mit der höheren Lebenserwartung steigt in den westlichen Industrienationen das Risiko einer demenziellen Erkrankung. Menschen mit Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung im Alter zu unterstützen, ist eine grosse Herausforderung und konfrontiert Angehörige mit physischen und psychosozialen Belastungen.

Stimmt das Angebot, steigt auch die Lebensqualität. Für alle.

Fachleute, die psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen beraten und begleiten oder entsprechende Angebote planen, brauchen fundiertes Wissen über die verschiedenen Krankheiten, ihren Verlauf und die Auswirkungen auf Individuum und Umfeld. Dabei helfen ihnen unterschiedliche Arbeitsweisen, Interventionsmethoden und Betreuungskonzepte, welche die Lebensqualität aller Beteiligten steigern.

Passen Sie Ihre Unterstützung den individuellen Bedürfnissen an.

Dieser CAS – entwickelt in Zusammenarbeit mit dem IAP Institut für Angewandte Psychologie und der SFGP Schweizerische Fachgesellschaft für Gerontopsychologie – bietet neben fundierten theoretischen Kenntnissen auch praktische Fallstudien. Sie zeigen anhand angepasster Angebote auf, wie Erkrankte in diversen Handlungsfeldern stationär oder ambulant optimal betreut und ihre Angehörigen entlastet werden können. Die Dozierenden verfügen über einen hohen Praxisbezug aus sämtlichen relevanten Tätigkeitsfeldern.

CAS Psychosoziale Interventionen im Alter

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere aus Psychologie und Sozialer Arbeit, die mit älteren oder für ältere Menschen arbeiten (speziell mit oder für Senioren mit einer psychischen Erkrankung), oder die eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben. Psychologinnen und Psychologen können den CAS für die Zertifizierung einer Zusatzqualifikation in Gerontopsychologie (Zertifikat der Schweizerischen Fachgesellschaft für Gerontopsychologie SFGP) anrechnen lassen.

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, das vermittelte Wissen in ihrer konkreten Praxis direkt umzusetzen und entsprechend weiterzuentwickeln.

Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Sie haben vertiefte Kenntnisse über Hirnleistungsstörungen, das Krankheitsbild Demenz und andere psychische Erkrankungen sowie von Verfahren der Abklärung bei kognitiven Schwierigkeiten und sind mit ausgewählten Testverfahren vertraut.
- Sie kennen unterschiedliche Methoden und therapeutische Interventionen für ältere Menschen in Krisen oder mit einer Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung.
- Sie kennen die Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das soziale Umfeld älterer Menschen und haben einen Überblick über Hilfsangebote für betroffene Menschen sowie deren Angehörige.
- Sie haben sich mit dem Modell der Lebensqualität für Menschen mit einer psychischen Krankheit im Alter auseinandergesetzt.

- Sie kennen wichtige Aspekte der Gestaltung von Wohn- und Lebensraum und sind sensibel für die kulturelle Herkunft ihrer Klientinnen und Klienten.
- Sie kennen die relevanten rechtlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und können Betroffene und Angehörige beraten resp. an weitere Fachpersonen verweisen.
- Sie sind sensibilisiert für die Belastungen bei der Arbeit mit psychisch kranken Menschen und verfügen über Strategien, um mit diesen Belastungen umzugehen.

Struktur

Der CAS umfasst 21 Tage mit total 168 Kontaktstunden (Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Arbeit und einem Referat ab.

Methodik

- Wissensvermittlung im Plenum durch ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Forschung und Lehre
- Vertiefende Diskussionen
- Fallstudien/Lernwerkstatt
- Nutzen des vorhandenen Wissens der Teilnehmenden (Exchange Learning)
- Geleitetes und freies Selbststudium

E-Learning

E-Learning unterstützt den Präsenzunterricht und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt, um den Lernprozess zu fördern und den kollegialen Austausch anzuregen.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Studienleiterinnen

Barbara Baumeister, dipl. Psychologin FH, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Barbara Schmutz, Prof. Dr. phil., ZHAW Angewandte Psychologie

Weitere Dozierende

Mathias Allemann, Prof. Dr., Assistenzprofessor für Differentielle Gesundheitspsychologie des Alters, Universität Zürich

Regula Bockstaller, Psychologin MSc ZFH

Felix Bohn, dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zert. Gerontologie INAG

Anne Eschen, Dr. phil., Psychologin FSP, Psychologische Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie FSP

Miryam Eser Davolio, Dr. phil., Erziehungswissenschaften, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

François Höpflinger, Prof. Dr., Soziologe/ Gerontologe, Titularprofessor für Soziologie, Universität Zürich

Dieter Karrer, Dr. phil., Soziologe

Christina Krebs, dipl. Sozialpädagogin HFS, dipl. Sozialarbeiterin FH, Master in Sozialmanagement NPO, Geschäftsführerin Alzheimervereinigung Kanton Zürich

Jan Kuchynka, Dr. med., Leitender Arzt Kantonsspital Schaffhausen, Klinik für Rheumatologie, Geriatrie und Rehabilitation

Daniela Jopp, Prof. Dr., Institut für Psychologie, Universität Lausanne

Lukas Nissen, Psychologe lic. phil., MAS in Psychotherapie

Klaus Peter Rippe, Prof. Dr., Geschäftsführer «ethik im diskurs», Dozent für Ethik und Philosophie an verschiedenen Hochschulen

Heidi Schänzle-Geiger, dipl. Psychologin, Klinische Neuropsychologin GNP

Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Verhaltenstherapeutin SGVT, Beraterin und Dozentin IAP Institut für Angewandte Psychologie

Bettina Ugolini, Dr. phil., Zentrum für Gerontologie, Psychologische Beratungsstelle Leben im Alter, Universität Zürich

Sabina Vella, lic. iur., Mediatorin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend, Familie

Lilian Suter, MSc Psychologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgruppe Medienpsychologie, ZHAW Angewandte Psychologie

Heidi Zimmermann Heinrich, Master of Public Health, dipl. Pflegeexpertin FH, Gestaltsoziotherapeutin FPI, Suchtprävention Zürcher Unterland

CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) absolvieren. Jeder MAS besteht aus zwei thematisch vorgegebenen CAS, einem CAS nach freier Wahl sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Psychosoziale Interventionen im Alter ist Wahlpflicht-CAS des MAS Soziale Gerontologie und wird als Wahl-CAS an alle weiteren MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr
KS = Kontaktstunden

Grundlagen: psychosoziale Gerontologie, Demenz, psychische und geriatrische Erkrankungen im Alter

Psychosoziale Gerontologie, Gedächtnis

→ Mi/Do, 29./30. August 2018 (16 KS)

- Einführung in die psychosoziale Gerontologie
 - Bedeutung von psychischen Krankheiten im Alter im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung
 - Normale Alterung der Hirnfunktionen, Untersuchungsbefunde, Gedächtnis im Alter, Pathologie der kognitiven Funktionen
- 👤 Dozierende: Barbara Baumeister, Barbara Schmutge, François Höpflinger

Psychopathologie I: Demenz, Delir, Depression, geriatrische Krankheitsbilder

→ Mi/Do, 12./13. September 2018 (16 KS)

- Häufigste Demenzformen, Demenzabklärung, ausgewählte Testverfahren
 - Differenzialdiagnose: Demenz, Depression und Delir
 - Demenz und geriatrische Themen
- 👤 Dozierende: Heidi Schänzle-Geiger, Jan Kuchynka

Psychopathologie II: Persönlichkeitsstörungen, Sucht und Lebensqualität

→ Mi/Do, 3./4. Oktober 2018 (16 KS)

- Patienten mit Persönlichkeitsstörung
 - Suchtgefährdung und Abhängigkeiten beim Älterwerden
 - Wohlbefinden, Lebensqualität für Menschen mit einer Demenzerkrankung
- 👤 Dozierende: Lukas Nissen, Heidi Zimmermann, Bettina Ugolini

Methoden und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Kognitive Interventionsmethoden, neue Medien und Persönlichkeitsentwicklung

→ Mi/Do, 7./8. November 2018 (16 KS)

- Lernen
 - Aktivierung
 - Gedächtnistraining
 - Realitäts-Orientierungs-Training
 - Medien im Alter
 - Persönlichkeitsentwicklung im Alter
- 👤 Dozierende: Regula Bockstaller, Lilian Suter, Mathias Allemand

Identitätsfördernde Interventionen

→ Mi/Do, 21./22. November 2018 (16 KS)

- Milieutherapie, Validation
 - Biografisches Arbeiten – Erinnerungspflege
 - Selbsterhaltungstraining
 - Einführung Zertifikatsarbeit
- 👤 Dozentinnen: Regula Bockstaller, Barbara Baumeister

Interventionen im Wohn- und Lebensraum und Kultursensibilität

→ Mi/Do, 5./6. Dezember 2018 (16 KS)

- Wohnformen und Gestaltung der Wohnumgebung für demenzkranke Menschen
 - Kultursensibilität, Migration und Alter
 - Soziale Angebote für psychisch kranke alte Menschen
 - Einfluss sozialer Unterschiede im Umgang mit demenzkranken Angehörigen
- 👤 Dozierende: Felix Bohn, Miryam Eser Davolio, Christina Krebs, Dieter Karrer

Auswirkungen einer psychischen Krankheit auf Angehörige

Beratung von Angehörigen

→ Mi/Do, 23./24. Januar 2019 (16 KS)

- Theorie und Praxis in der Arbeit mit Angehörigen: Angehörigenberatung und -schulung
 - Spannungsfeld von betreuenden und pflegenden Angehörigen
- 👤 Dozentinnen: Heidi Schänzle-Geiger, Bettina Ugolini

Krisen im Alter und Beratung in belastenden Situationen

→ Mi/Do, 27./28. Februar 2019 (16 KS)

- Vulnerabilität und Resilienz im Alter: Gesundheitliche, soziale und existenzielle Verluste sowie deren Bewältigung
 - Stress, Burnout und Stressbewältigung: Einführung eines interaktiven Stressmodells als Hilfsmittel bei der Analyse und Bewältigung belastender Situationen und zur Beratung Betroffener
- 👤 Dozentinnen: Daniela Jopp, Jutta Stahl

Recht und Ethik

→ Mi/Do, 13./14. März 2019 (16 KS)

- Rechtliche Aspekte: Erwachsenenschutzrecht
 - Ethische Aspekte: Umgang mit herausforderndem Verhalten
- 👤 Dozierende: Sabina Vella, Klaus Peter Rippe

Jokertag

→ Mittwoch, 3. April 2019 (8 KS)

- Ausgewähltes aktuelles Thema bzw. Vertiefung auf Wunsch der Teilnehmenden
- 👤 Dozierende werden themenspezifisch angefragt.

Qualifikation

→ Mi/Do, 15./16. Mai 2019 (16 KS)

- Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten
 - Zertifikatsübergabe
- 👤 Dozierende: Lehrgangleiterinnen mit Expertinnen und Experten

Dienstleistungen und Beratung

Wir beraten und begleiten Einzelpersonen, Teams und Organisationen fachlich und zielgerichtet – auch vor Ort.

- Supervision, Coaching und Mediation
- Organisationsberatung
- Fachberatung
- Informationsdienste

📌 www.zhaw.ch/sozialarbeit

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Psychologie oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich.

Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. Nähere Angaben unter www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **8. Juni 2018** an unter www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 6900.– (168 Kontaktstunden, inkl. Lehrgangsunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning)

Ort

Der CAS findet im Hochschulcampus Toni-Areal statt, an der Pfingstweidstrasse 96 in Zürich-West, 10 bis 15 Gehminuten oder zwei Tramstationen vom S-Bahnhof Zürich Hardbrücke entfernt.

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Beratung

Barbara Baumeister
Telefon +41 58 934 88 56
barbara.baumeister@zhaw.ch



«Die Studierenden gewinnen in unseren Weiterbildungen zukunftsweisende Impulse aus Forschung und Entwicklung.»

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 25. Oktober 2017
Mittwoch, 17. Januar 2018
Mittwoch, 4. April 2018
jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden unter www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Immer gut informiert

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch
www.zhaw.ch/sozialarbeit
www.facebook.com/sozialarbeit.zhaw

September 2017